

Kleines Bowling 1 x 1

Die Bahn

Im Gegensatz zu Kegelbahnen befindet sich auf einer Bowlingbahn ein Conditioner - eine Ölschicht. Nach dem Anlauf sollte man vor der "Fouline" zum Stehen kommen. Wenn die Fouline übertreten wird, wird dieser Wurf als ungültig gewertet. Die Bahn selbst hat eine Länge von ca. 19,16 Meter. Von der "Fouline" bis zum ersten Pin sind es 18,30 Meter. Geölt ist die Bahn auf eine Länge von ca. 12 Metern, kann jedoch je nach Ölmuster variieren. Dieser Ölfilm ist ausschlaggebend dafür, dass der Ball auf dem Film nach hinten rutscht bis er Halt im letzten Drittel - dem trockenen Teil der Bahn - findet. Je nach Bowlingball läuft er nun geradeaus weiter oder macht einen Bogen. Auf den Bowlinganlagen werden die Bahnen täglich gereinigt und mit einem neuen Ölfilm versehen.

Die Pins

Ein Pin beim Bowling ist 38 cm groß. Am Ende der Bahn stehen 10 Pins die zu einem Dreieck aufgebaut sind. Obwohl es von der "Fouline" aus nicht so aussieht, ist der Abstand von Pin zu Pin genau gleich. Ganz vorne in der Mitte steht der Pin Nr.1, in der zweiten Reihe links Pin Nr.2 und rechts Pin Nr.3, in der dritten Reihe links außen Pin Nr.4, in der Mitte Pin Nr.5 und rechts außen Pin Nr.6. In der letzten Reihe heißen die Pins von links nach rechts 7,8,9 und 10. Um ein optimales Spielergebnis zu erzielen sollte der Bowlingball in die "Rechte Gasse" d.h. zwischen Pin 1 und 3 gespielt werden. Linkshänder nehmen die gegenüberliegende "Linke Gasse", also zwischen Pin 1 und 2.

Der Ball

Früher waren die Bowlingbälle aus Holz oder Hartgummi. Heute wird Vollkunststoff verwendet. Die Bälle sind bis zu 16 amerikanische Pfund schwer und haben einen Durchmesser von 21,8 cm. Im Allgemeinen haben die Bowlingbälle 3 Löcher für Daumen, Mittel- und Ringfinger. Zur Verfügung stehen für den Anfänger sogenannte Räumebälle aus Kunststoff. Fortgeschrittene Bowler verwenden für den Anwurf (1.Wurf) "reaktives Material" - hierbei handelt es sich um Bälle mit einer Außenschale, einer Füllmasse und einem Gewichtsblok- hiermit werden ab dem trockenen Bereich der Bahn mehr oder weniger ausgeprägte Kurven erzielt. Hierbei spricht man vom Laufverhalten des Balls. Zum "Räumen" eventuell stehen gebliebener Pins wird dann ebenfalls ein "Räumball" verwendet.

Die Schuhe

Die Bowlingbahn darf nur mit speziellen Bowlingschuhen betreten werden. Die Sohle des Gleitschuhs (bei Rechtshändern der linke Schuh und bei Linkshändern der rechte Schuh) ist aus Wildleder um beim letzten Schritt bis zur Foulline gleiten zu können. Bowlingschuhe kann man sich am Counter gegen eine geringe Gebühr ausleihen. Wenn man häufiger zum Bowlen geht empfiehlt es sich in einem Bowlingshop eigene Bowlingschuhe zu kaufen.

Das Spiel und die Zählweise

Ein Spiel besteht aus 10 "Frames". In jedem Frame hat man maximal 2 Würfe. Der erste Wurf geht auf die "Vollen" also alle 10 Pins. Sollten hierbei nicht alle Pins umfallen, wirft man beim zweiten Wurf auf die stehengebliebenen Pins.

Hat man mit dem ersten Wurf alle Pins umgeworfen nennt man dieses "Strike" und wird auf der Anzeigetafel mit einem "X" gekennzeichnet. Der zweite Wurf entfällt somit. Für einen Strike erhält man 10 Punkte zuzüglich der Pinanzahl der nächsten beiden Würfe.

Benötigt man zum Räumen aller Pins zwei Würfe, so nennt man dieses "Spare". Auf der Anzeigetafel erscheint ein "/". Hierfür erhält man ebenfalls 10 Punkte, jedoch zählt nur noch die Pinanzahl des folgenden Wurfes dazu. Ausnahme: Im 10. Frame hat man maximal drei Würfe. Beispiel: 1. Wurf Strike, 2. Wurf Strike, 3. Wurf Strike = 30 Punkte. Oder 1. Wurf 6, 2. Wurf 4, 3. Wurf Strike = 20 Punkte. Oder 1. Wurf 7, 2. Wurf 2 = 9 Punkte und kein 3. Wurf, weil bei den ersten beiden Würfeln nicht alle Pins angeräumt worden sind. Hat man in einem Frame weder Strike noch Spare erzielt, werden die umgeworfenen Pins gezählt und das Frame ist somit beendet